

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87 / -81
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 08.11.2024

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom
07.11.2024**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:18 Uhr

Ende: 20:43 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 36

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

1 Allgemeines

1.1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.1.1 **Benennung der / des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschusses Mobilität**

Als stellvertretende(r) Vorsitzende(r) des Unterausschusses **Mobilität** wird vorgeschlagen:

Vorschlag der CSU-Fraktion:

Herr Simon Soukup

Keine weiteren Vorschläge.

Eine Vorstellung wird nicht gewünscht.

einstimmig Zustimmung

1.2 **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

zu 3.1.4 Information des Mobilitätsreferats, dass die Vollsperre in der Wemdinger Straße aktuell bis 15.11.2024 genehmigt ist

zu 3.1.10 Brief zur Versendung an die Antragstellerin nach der BA-Sitzung

zu 3.1.11 Brief zur Versendung an den Antragsteller nach der BA-Sitzung

zu 3.1.12 Interfraktioneller Antrag Vorschlag 2; Initiative der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

zu 3.3.1 Von der Tagesordnung der Sitzung am 07.11.2024 abgesetzt und auf die Tagesordnung der Sitzung am 05.12.2024 aufgenommen, da noch keine Information vorliegt, wie eine Reduzierung des Lärmpegels erreicht werden könnte.

zu 3.4.2 Brief zur Versendung an den Antragsteller nach der BA-Sitzung

3.4.4 Sanierung des ehemaligen Gastronomiegebäudes an der Bert-Brecht-Allee; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft

3.5.1 Wohnhochhaus Thomas-Dehler-Straße 25; Sitzung der Stadtgestaltungskommission am 26.11.2024, fehlende Informationen über das Bauprojekt; **Dringlichkeitsantrag** des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.2.2 Stadtbezirksbudget

Bewilligte Vermögensgegenstände der Community Kitchen Food GmbH

hier: Zweckentsprechende Weiternutzung

Bitte um Mitteilung, welche Einrichtung von den Gegenständen profitieren könnte

zu 4.2.2 Weitere Informationen des Stadtbezirksbudgets vom 04.11.2024

4.4.2 Nachtspaziergang 2024; Bitte um Mitteilung des Wunschtermins bis zum 31.10.2024 und der Themen und der Orte bis spätestens zwei Wochen vor dem Termin; Fristverlängerung bis einschließlich 08.11.2024

- 4.5.2.1 Triester Str. 2-44, Wilramstr. 19-49, Fl.Nr. 16341/12, Gemarkung Sektion VIII
Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BAYDSchG), Bayerische Denkmalliste – Teil A: Baudenkmäler – Landeshauptstadt München, Nachtrag in die Denkmalliste; Bitte um Rückmeldung bis zum 22.11.2024

zu 5.1.1.1.7 Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, dass es sich um einen Gefahrenbaum handelt, der zur Fällung freigegeben wurde.

Die so ergänzte Tagesordnung wird, ohne TOP 3.5.1, zuerst **einstimmig beschlossen**.

Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag 3.5.1:
Dem Dringlichkeitsantrag 3.5.1, dessen Dringlichkeit sich nach dem Antragstext im Bericht des Unterausschusses aus dem Termin der Sitzung der Stadtgestaltungskommission am 26.11.2024 ergibt, wird **einstimmig zugestimmt**.

Die so ergänzte Tagesordnung wird damit insgesamt **einstimmig beschlossen**.

1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

-/-

1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer bedankt sich bei Frau Wolf-Tinapp für die Co-Leitung der letzten Sitzung.

1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

1.6 Sonstiges

-/-

2 Entscheidungsfälle

2.1 Mobilität

2.1.1 (E) Verlängerung der Grünphase für Fußgänger an der Ampelanlage Rosenheimer Straße / Wilramstraße / Kirchseeoner Straße

Verlängerung der Grünphase für Fußgänger an der Ampelanlage Rosenheimer Straße / Wilramstraße / Kirchseeoner Straße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01446 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 20.07.2023

Verlängerung der Grünphase der Ampelanlage Rosenheimer Straße, Ecke Wilramstraße Richtung Kirchseeoner Straße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01450 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 20.07.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14472

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.1.2 (E) Anbringung von U-Bahnhinweisschildern bei den östlichen und westlichen Zugängen in der Albert-Schweitzer-Straße

Anbringung von U-Bahnhinweisschildern bei den östlichen und westlichen Zugängen in der Albert-Schweitzer-Straße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01251 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 10.05.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14516

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Begründung nicht zu akzeptieren, da der Kostenaspekt für zwei zusätzliche Schilder im Verhältnis von einer hochfrequentiertem U-Bahnstation nicht ausreichend erscheint, denn die U-Bahnzugänge bleiben langfristig erhalten.“

Herr Höcherl erklärt, dass der UA einstimmig die Ablehnung empfohlen hat.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Ablehnung, **einstimmig zugestimmt**.

2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums

2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget

HPT Neuperlach, Verein für psychosoziale Initiativen e. V.

Weidentipis für den Außenbereich, Oktober 2024 - Juli 2025

3.306,90 €; Az. 0262.0-16-0619; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14595

(vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Die Antragstellerin führt zu ihrem Vorhaben aus. Beantragt werden mehrere Weidentipis für die Grünanlagen an beiden Standorten der Heilpädagogischen Tagesstätte an der Quiddestraße. In der Einrichtung werden 24 Kinder mit psychischen Behinderungen – insbesondere ADHS und Autismus – behandelt. Die Weidentipis sollen zum einen Rückzugsmöglichkeiten und zum anderen Bewegungsangebote schaffen. Die Einrichtung rechnet damit, dass die Tipis eine Nutzungsdauer von fünf Jahren haben werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget

Condrops e. V.

Neuer Kühlschrank für den Kontaktladen der Pedro Suchtfachstelle Ost, November 2024

1.112,00 €; AZ 0262.0-16-0627

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14748

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Beschlussempfehlung:

Die Antragsteller haben sich wegen Nichtteilnahme an der Sitzung entschuldigt. Der Antrag soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget

Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg e. V.

fahrbarer Kleiderständer zur Aufnahme der Dienst- bzw. Einsatzkleidung

824,64 €; Az. 0262.0-16-0626

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14839

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller führt zu seiner Anschaffung aus. Beantragt wird die Beschaffung eines mobilen, massiven Kleiderständers für Feuerwehrausrüstung. Aufgrund des großen Mitgliederzuwachses, benötigt die Freiwillige Feuerwehr zusätzliche Abstellmöglichkeiten. Der Verein hat bereits einen Antrag bei der zuständigen Branddirektion München gestellt, der negativ verbeschieden wurde. Daher wird nun in drei Bezirksausschüssen zu gleichen Teilen ein Antrag gestellt. Der Eigenanteil liegt bei 25 Prozent.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

Freundeskreis der städt. schulartunabhängigen Orientierungsstufe München e. V.

Gesunde Ernährung ab 09.12.2024

900,00 €; Az. 0262.0-16-0629

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15012

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Beschlussempfehlung:

Die Antragsteller haben sich wegen Nichtteilnahme an der Sitzung entschuldigt. Der Antrag soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2

Weitere Entscheidungen

-/-

2.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

2.4

Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

2.5

Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

-/-

2.6

Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

2.7

Sonstige

-/-

3

Anträge

3.1

Mobilität

3.1.1

Beleuchtung des Fußwegs entlang der Ständlerstraße; Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024 - Ortstermin)

Bericht aus dem Ortstermin des Unterausschusses Mobilität:

„Anlass für den Ortstermin ist zum einen ein Bürgeranliegen (TOP 3.1.2) in dem auf der Südseite der Ständlerstrasse eine Ertüchtigung des Weges vorgeschlagen wird und zum anderen der Antrag der Fraktion der Grünen, der den Weg auf der Nordseite mit insektenfreundlicher Beleuchtung ausrüsten möchte.

Auf der Südseite gibt es streckenweise keinen stabilen oder befestigten Weg, der zudem

verschiedene Barrieren queren muss und wohl auch über privaten Grund führt. Deswegen ist es aus Sicht der Mobilität nicht zielführend diese Passage offiziell aufzurüsten. Der im Anliegen auch vorgeschlagenen verbesserten Beleuchtung an den Bänken, die wohl als Drogenumschlagplatz dienen, wird hier nicht behandelt.

Bei der Passage auf der Nordseite gilt es zu beachten, welche Zielgruppe adressiert werden soll. Radfahrer, die an sich keine Beleuchtung benötigen. Dafür sollte aber auch im Osten der Hofangerstrasse analog beleuchtet werden. Oder Fuß- und Spaziergänger, für die ca 50 Meter weiter nördlich eine schmale und mäßig beleuchtete Passage existiert.“

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Alternativ siehe auch TOP 3.1.2

Der Unterausschuss empfiehlt keine Beleuchtung des Weges zu installieren, da dort nur wenige Fußgänger gehen und Radfahrer eine eigene Beleuchtung haben.“

Herr Sebald wirbt für die Beleuchtung des Fußwegs entlang der Ständlerstraße, da es um das große Ganze für die Verkehrswende geht und man deshalb alles tun sollte, um das zu Fuß gehen und die Benutzung des Fahrrads zu erleichtern. Herr Sebald plädiert deshalb für die Zustimmung zu dem Antrag, da alles was man macht, damit Fußgänger und Radfahrer eine Erleichterung haben, die Verkehrswende unterstützt.

Die Weiterleitung des Antrags wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Damit wurde der Antrag **mehrheitlich abgelehnt**.

3.1.2 **Beleuchtung für Grünfläche Schmidbauer-/Hofangerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 21.06.2024 (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024 - Ortstermin)**

Bericht aus dem Ortstermin des Unterausschusses Mobilität:

„Anlass für den Ortstermin ist zum einen ein Bürgeranliegen (TOP 3.1.2) in dem auf der Südseite der Ständlerstrasse eine Ertüchtigung des Weges vorgeschlagen wird und zum anderen der Antrag der Fraktion der Grünen, der den Weg auf der Nordseite mit insektenfreundlicher Beleuchtung ausrüsten möchte.

Auf der Südseite gibt es streckenweise keinen stabilen oder befestigten Weg, der zudem verschiedene Barrieren queren muss und wohl auch über privaten Grund führt. Deswegen ist es aus Sicht der Mobilität nicht zielführend diese Passage offiziell aufzurüsten. Der im Anliegen auch vorgeschlagenen verbesserten Beleuchtung an den Bänken, die wohl als Drogenumschlagplatz dienen, wird hier nicht behandelt.

Bei der Passage auf der Nordseite gilt es zu beachten, welche Zielgruppe adressiert werden soll. Radfahrer, die an sich keine Beleuchtung benötigen. Dafür sollte aber auch im Osten der Hofangerstrasse analog beleuchtet werden. Oder Fuß- und Spaziergänger, für die ca 50 Meter weiter nördlich eine schmale und mäßig beleuchtete Passage existiert.“

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt den Weg abzulehnen, da er nicht gut begehbar / fahrbar ist. Eine Beleuchtung der Bank, um Drogensüchtige dort zu vertreiben, gehört in den Unterausschuss Kommunales.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Veronastraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 02.10.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung. Dem Antragsteller ist mitzuteilen, dass dies einen Umbau der Straße erfordern würde. Dies wurde schon vor dem Bau der Straße angeregt, aber damals abgelehnt, weil die Sparten schon verlegt waren und auch diese neu

zu verlegen hohe Kosten erzeugt hätten und außerdem ein großer Teil der Parkplätze im verkehrsberuhigten Bereich wegfallen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer berichtet, dass er sich zum Stand der Bauarbeiten im Alexisquartier erkundigt hat und die Baumaßnahmen dort nächstes Jahr weitergehen sollen.

3.1.4 **Baustellenbedingte Verkehrssituation Wemdinger Straße (Müllabfuhr etc.);
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.10.2024**

zu 3.1.4 **Information des Mobilitätsreferats, dass die Vollsperrung in der Wemdinger Straße aktuell bis 15.11.2024 genehmigt ist**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung und dem Antragsteller mitzuteilen, dass Mitte November die Baustelle aufgehoben wird.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, da die Bürgerin bereits von Herrn Kauer informiert wurde, im Sinne einer Kenntnisnahme **einstimmig zugestimmt**.

3.1.5 **Ampel oder Zebrastreifen für die Carl-Wery-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 09.10.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung, da die Carl-Wery-Straße umgebaut wird und ausreichend Ampeln und Aufstellflächen vorgesehen sind.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.6 **Verbesserung der Hans-Arnold-Engelhardt-Straße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.10.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.7 **Lorenz-Hagen-Weg - Gefährliche Stelle für den Rad- und Fußgängerverkehr; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.10.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung und damit die Möglichkeit die Absperrung zu umfahren zu beseitigen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.8 **Verkehrs- und Wegesituation durch das Bauvorhaben Lidl Hoferstr. Perlach-Süd; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 15.10.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung. Dem Antragsteller ist mitzuteilen, dass Lidl schon angefragt wurde, aber noch keine Antwort zurückkam. Rechtlich besteht keine Möglichkeit auf Privatgrund dies einzufordern. Der Weg entlang der Bezirkssportanlage zur S-Bahn wird freigegeben, sobald er Verkehrssicherheit hergestellt ist.“

Herr Kauer berichtet, dass Lidl in der vorletzten Sitzung darum gebeten wurde, ob ein Durchweg hergestellt werden könnte. Herr Kauer erklärt, dass Lidl dieser Bitte Rechnung getragen hat und einen Durchweg konzipiert, der mit der Baustelle mitwandern wird und, aufgrund der Verkehrssicherungspflicht, bei Hochbaumaßnahmen zum Teil geschlossen werden wird.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass sich zu dem von Herrn Kauer angesprochenen Durchweg unter TOP 7.1.5 ein Antwortschreiben von Lidl befindet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Information des Antragstellers darüber, was Lidl gemacht hat und von der Stadt aus noch offen ist, **einstimmig zugestimmt**.

3.1.9 **Stadtweite Lösung für das Abstellen von E-Scootern**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07115 des BA 20 Hadern mit der Bitte um Unterstützung durch alle Bezirksausschüsse

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Forderung des BA 20 zu unterstützen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.10 **Scherbaumstr.: Aufstellung eines Schilds oder Anbringung einer Bodenmarkierung zum Hinweis auf die Tempo-30-Zone**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.10.2024

zu 3.1.10 **Brief zur Versendung an die Antragstellerin nach der BA-Sitzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt den Antrag weiterzuleiten und dem Kind mitzuteilen, dass die Antwort noch einige Zeit dauert.“

Herr Ruf erklärt, dass die Briefe für TOP 3.1.10, TOP 3.1.11 und TOP 3.4.2 inhaltlich völlig in Ordnung sind, aber zwischen der Funktion im BA als Kinderbeauftragte und der Fraktion unterschieden werden sollte und bittet deshalb darum, dass der Titel der Datei geändert werden soll. Herr Ruf erklärt, dass der Brief sonst nicht als .pdf sondern nur als Brief versendet werden kann.

Frau Schweizer und Herr Ruf besprechen anschließend die technischen Details hierfür.

Herr Kauer erläutert für die anwesende Antragstellerin, dass die Anbringung von Piktogrammen sehr schwierig ist und eher selten, an sich nur vor Schulen, gemacht wird.

Herr Topfstädt erklärt, dass [REDACTED] die Autos dort rechts und links stehen, man deshalb durch die Scherbaumstr. nur mit 20km/h durchfahren kann und die Sinnhaftigkeit des Antrags deswegen zweifelhaft ist.

Frau Schweizer bedankt sich bei der Antragstellerin für die Teilnahme an der Sitzung.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses und der Versendung des Briefs von Frau Schweizer per Post wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.11 **Verlängerung der Grünphase für Fußgänger der Ampel am Pfanzeltplatz beim fab Hotel München Perlach**
Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.10.2024

zu 3.1.11 **Brief zur Versendung an den Antragsteller nach der BA-Sitzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

„Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung. Frau Schweitzer hat eine ausführliche Antwort an den Schüler formuliert, die die Zustimmung aller fand und dem Schüler direkt zugeleitet wird.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses und der Versendung des Briefs von Frau Schweizer per Post wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.12 **Interfraktioneller Antrag zur Aufstellung von Dialog-Displays in der Weidener Straße**
Interfraktioneller Antrag vom 20.10.2024

zu 3.1.12 **Interfraktioneller Antrag Vorschlag 2; Initiative der Bündnis 90/Die Grünen Fraktion**
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:
„Der Unterausschuss empfiehlt diesen in der Vollversammlung zu diskutieren.“

Herr Kauer erläutert die Beweggründe für die Stellung der interfraktionellen Anträge und fasst die Unterschiede der beiden Varianten zusammen.

Herr Kauer lässt den Bezirksausschuss anschließend über die weitestgehende Variante des interfraktionellen Antrags, Variante 1, abstimmen:

Der Weiterleitung der Variante 1 des interfraktionellen Antrags wird **mehrheitlich zugestimmt**.

3.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

3.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

3.3.1 **Lauter Lüfter Jules-Verne-Campus; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.08.2024**
Hierzu: Information über Lichtbelästigung durch, manchmal die ganze Nacht brennendes, Licht in Klassenräumen und weitere Details zu dem lauten Lüfter; Ergänzung vom 17.10.2024

(Wiedervorlage für die Nachfrage, wie eine Reduzierung des Lärmpegels erreicht werden könnte, aus der Sitzung am 12.09.2024)

zu 3.3.1 **Von der Tagesordnung der Sitzung am 07.11.2024 abgesetzt und auf die Tagesordnung der Sitzung am 05.12.2024 aufgenommen, da noch keine Information vorliegt, wie eine Reduzierung des Lärmpegels erreicht werden könnte.**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Es liegt noch kein Antwortschreiben der Schule vor. Es soll nachgefragt werden, wann das Schreiben zu erwarten ist. Zusätzlich aufgenommen werden soll die Nachfrage über angeschaltetes Licht in den Klassenzimmern während der Nacht.

*Der UA empfiehlt **einstimmig** die Vertagung.“*

Herr Kauer berichtet, dass ihm der Jules Verne Campus gestern geschrieben hat, dass sich auch um das Thema Licht gekümmert wird, da es auch im Sinne der Schule ist, wenn das Licht nicht die ganze Nacht brennt.

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 1.2 von der Tagesordnung abgesetzt.

3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung

3.4.1 **Antrag auf Änderung von § 4 zur eigenverantwortlichen Nutzung der Bezirkssportanlagen des Überlassungsvertrages; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 14.10.2024**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung:

„Mit den Überlassungsverträgen verpflichtet das RBS die Vereine, auf der BSA das volle Hausrecht zu übernehmen, wenn kein Platzwart zur Verfügung steht. Dies kommt leider sehr oft vor. Der [...] hat dafür eine Liste für die Jahre 2022 – 2024 vorgelegt. Er stellt fest, dass dies eine außerordentliche Belastung des Ehrenamts im Sportverein ist. Deshalb soll der § 4 im Überlassungsvertrag geändert werden. Die Vereine sollen eine angemessene finanzielle Entschädigung erhalten, um auch Hilfskräfte, Übungsleiter und Trainer für die zusätzlichen Tätigkeiten entschädigen zu können.

Auf der anderen Seite wird den Vereinen für diese Tage aber nicht einmal die Platzmiete erlassen.

*Würde ein Verein nicht bereit sein, an diesen Nutzungstagen das Hausrecht zu übernehmen, würde er die Anlagen nicht benutzen dürfen. **Die Sportvereine werden also genötigt**, ein Hausrecht auszuüben, für das sie oftmals auch zu wenig qualifizierte Helfer haben.*

Besser wäre es, wenn das RBS entsprechend geschultes Personal für die BSA zur Verfügung stellt. Einige Aufgaben wie Winterdienst könnten auch vom Baureferat oder von Fremdfirmen übernommen werden.

Kurt Damaschke [...] bestätigt die Schilderungen [...] und bittet den UA um volle Unterstützung.

Empfehlung: Der BA 16 fordert das RBS auf, eine entsprechende Änderung des Überlassungsvertrages vorzunehmen, eine entsprechende finanzielle Entschädigung einzuführen und für eine bessere personelle Besetzung zu sorgen. Nötigenfalls ist der Stadtrat mit einer Beschlussvorlage zu befassen.“

Herr Damaschke stellt das Anliegen vor und berichtet über die geschilderten Probleme. Herr Damaschke berichtet über viele Fälle, in denen der Platzwart der Bezirkssportanlage abwesend war und erklärt, dass der Verein für die Aufgabe dann Ehrenamtliche finden muss, die immer weniger werden. Herr Damaschke legt dar, dass eine Entschädigung gut wäre, um jemanden zu finden, der die Aufgabe übernimmt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.2 **Ersatz für die vor einigen Jahren entfernte Schaukel in der Nabburger Str. Anliegen aus der Bürgerschaft vom 10.10.2024**

zu 3.4.2 **Brief zur Versendung an den Antragsteller nach der BA-Sitzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Der Unterausschuss begrüßt es sehr, dass am Heinrich-Heine-Gymnasium eine sogenannte Verfassungsviertelstunde durchgeführt wird. Demokratische Teilhabe sollte viel stärker im Schulunterricht etabliert werden. Die Schaukel in der Nabburger Str. hat wohl auf privatem Grund gestanden. Die Kinderbeauftragte des BA 16 ist gerne bereit, hier unterstützend tätig zu werden. Sie möchte dafür einen Brief über die Schule an den Jugendlichen senden, um zum ehemaligen Standort etwas zu erfahren. Die entsprechende Wohnungsbaugesellschaft soll dann gebeten werden, wieder eine Schaukel aufzustellen.“

Empfehlung: Der UA unterstützt die vorgeschlagene Vorgehensweise.“

Frau Schweizer erklärt, dass sie, über einen Brief an das Rathaus, der sie erreicht hat, mittlerweile den Ort, an dem sich die Schaukel befand, erfahren hat. Da es sich nach dieser Information um Privatgrund, und keinen städtischen Grund, handelt, würde Frau Schweizer den Brief gerne zurückstellen und einen anderen Brief zur Information an den Antragsteller schicken.

Herr Kauer stellt dementsprechend einen GeschO-Antrag zur Verweisung an die Kinderbeauftragte.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.3 **Skateplatz am Annette-Kolb-Anger 6 baldmöglichst wieder öffnen; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Frau Schweizer erklärt, dass sie den Antrag zurückzieht, weil der Skatepark mittlerweile wieder saniert, offen und bespielbar ist und der Antrag deshalb als erledigt betrachtet werden kann.

3.4.4 **Sanierung des ehemaligen Gastronomiegebäudes an der Bert-Brecht-Allee; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Herr Kauer begrüßt einen Gast des Schützenvereins zu dem Thema.

Frau Achhammer stellt den Antrag und die Gründe für diesen vor.

Frau Achhammer erläutert, dass das Vereinsheim nur ein kleines Pflaster für das fehlende Kulturhaus sein soll und sie das Thema des fehlenden Kulturzentrums von Herrn Schwinghammer, dessen Tochter Frau Schwinghammer mittlerweile im BA ist, geerbt hat. Frau Achhammer kritisiert die Art und Weise, mit der die Anträge des Bezirksausschusses zu dem Vereinsheim bisher abgelehnt wurden und der BA zu Begehungen nicht eingeladen wurde.

Herr Damaschke erklärt als Vorsitzender des SVN, dass sich der Verein vor Jahren bereit erklärt hatte den Betrieb des Vereinsheims zu übernehmen. Dem Verein wurde daraufhin hierfür empfohlen schnell das Mobiliar einer Gaststätte, die bald zumachte, zu übernehmen. Das besagte Mobiliar steht nun seit zwei Jahren herum.

Der Bezirksausschuss erteilt anschließend einem Vertreter des Schützenvereins einstimmig das Wort. Der Vertreter des Schützenvereins berichtet, dass das Gebäude seit Jahren sanierungsbedürftig ist und u.a. die Küche fehlt. Der Bürger erklärt, dass der Grundgedanke der Schützenvereine der Sport und die Geselligkeit sind und eigentlich alles final geplant war, dann aber der Haushaltsstopp, mit der Idee nur den Keller umzubauen, kam. Der Umbau wäre aber für den Schützenverein, entsprechend der ursprünglichen Planung, von hoher Bedeutung und das Gebäude könnte dann, als Ort zum Treffen in Perlach, für alle Vereine einen positiven Effekt haben.

Frau Achhammer kritisiert, dass immer, wenn in der Stadt gespart werden muss, am 16. Stadtbezirk gespart wird.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags mit kraftvoller Unterstützung vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

3.5.1 Wohnhochhaus Thomas-Dehler-Straße 25; Sitzung der Stadtgestaltungskommission am 26.11.2024, fehlende Informationen über das Bauprojekt; Dringlichkeitsantrag des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Herr Thalmeir stellt den Antrag vor und erklärt, dass der BA einen Anspruch hat zu den Planungen von einem 15-stöckigen Hochhaus im Stadtbezirk vor der Sitzung der Stadtgestaltungskommission am 26.11.2024 informiert zu werden.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen

-/-

3.7 Sonstige Anträge

-/-

4 Anhörungen

4.1 Mobilität

-/-

4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

4.2.1 Weitergabe der Einrichtungen / Gegenstände, die mit Zuschüssen aus dem BA-Budget von „Community Kitchen“ erworben wurden; Beschlussempfehlung des UA Kultur und Stadtbezirksbudget und E-Mails des Stadtbezirksbudgets vom 07.10.2024 und 11.10.2024 (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Vertreter der MGS trägt zu seinem Vorschlag, die Tischtennisplatte sowie den Basketballkorb zu verlegen, vor. Beide Spielgeräte sollen auf dem Schulhof der Mittelschule am Gerhart-Hauptmann Ring angebracht werden. Der Pausenhof wird zukünftig ganztäglich geöffnet und steht allen Bürger zur Verfügung. Die Kosten für den Transport und die Installation sollen aus Mitteln des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Neuperlach bestritten werden. Die Entscheidung hierzu wird am 6. Dezember getroffen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig, dass die Weitergabe der Tischtennisplatte sowie des Basketballkorbes des Shaere an die MGS erfolgen soll. Ferner empfiehlt der Unterausschuss die beiden Soundanlagen sowie die Beamer-/Kino-Einrichtung aus dem Shaere an das Kreativ 83 zu übertragen.“

Herr Kauer erklärt, dass TOP 4.2.1 zusammen mit TOP 4.2.2 behandelt werden soll, da es sich um denselben Gegenstand handelt.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer trägt die Beschlussempfehlung des UAs und die Restlaufzeiten für die Gegenstände aus dem Schreiben aus TOP 4.2.2 vor.

Frau Schweizer erklärt, dass Community Kitchen über den BA-Vorsitzenden um eine Liste der zusätzlichen noch vorhandenen Gegenstände, für die Community Kitchen noch zu einer Weitergabe bereit wäre, gebeten werden soll.

Frau Rashid erklärt, dass das Direktorium hierfür, anhand der Belege, noch eine Liste vorbereitet.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, zur Weitergabe der Gegenstände an die MGS und das Kreativ 83, wird **einstimmig zugestimmt**.

Frau Rashid erläutert, dass mit dem Direktorium zu dem Thema öfters gesprochen wurde und sich dieses, nach der letzten E-Mail von Herrn Bohlig, dazu bereit erklärt hat die Sachgegenstände anhand der Quittungen aufzulisten. Frau Rashid erklärt, dass diese Liste hoffentlich bis zur nächsten Sitzung vorliegen wird und sie hierzu nachfragen will.

Frau Schweizer, Herr Kauer und Frau Rashid tauschen sich anschließend länger über die Liste der Gegenstände aus.

Herr Kauer bittet den UA, dass er sich in der nächsten Sitzung nochmals mit dem Thema bezüglich der Gegenstände, die noch weitergegeben werden können, obwohl die Nutzungslaufzeit abgelaufen ist, beschäftigt und stellt hierfür einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

4.2.2

Stadtbezirksbudget

Bewilligte Vermögensgegenstände der Community Kitchen Food GmbH

hier: Zweckentsprechende Weiternutzung

Bitte um Mitteilung, welche Einrichtung von den Gegenständen profitieren könnte

zu 4.2.2

Weitere Informationen des Stadtbezirksbudgets vom 04.11.2024

Die Behandlung von TOP 4.2.2 erfolgte zusammen mit TOP 4.2.1.

4.3

Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

4.4.1 Demokratiemobil Evaluation Tour 2024 an BA16; Anfrage zum Einsatz 2025

Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:

„Zu allen Einsatzorten des Demokratiemobil liegt eine ausführliche Auswertung vorn. Deutlich wird bei Kindern und Jugendlichen, das leider viel zu wenig Kenntnisse über den Aufbau der Bundesrepublik Deutschland und zu den Möglichkeiten der demokratischen Teilhabe bei Wahlen und auch sonst vorliegen. Für den Schulunterricht ist der Freistaat Bayern zuständig. Hier sollte das Kultusministerium tätig werden. Von Seiten der Stadt wird viel in städtischen Kindertagesstätten und städtischen Schulen getan. Auch die Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit haben die Teilhabe an der Demokratie und Bürgerschaftliches Engagement zum Thema.

Es wäre sinnvoll, wenn auch BA-Mitglieder und Stadträte ihre Arbeit für die Demokratie in den Schulen vorstellen dürften – natürlich politisch neutral. Seit Kurzem ist im Rathaus [...] die Ansprechpartnerin für die Münchner Jugend im Kinder- und Jugendrathaus. Mit ihr sollte Kontakt aufgenommen werden.

Diesbezüglich könnte über das Direktorium und das RBS ein entsprechender Weg mit dem staatlichen Schulamt besprochen werden.

Empfehlung:

1. Wie oben beschrieben sollte mit Frau [...] Kontakt aufgenommen werden, die dann alles weitere koordinieren könnte.

2. Der Projektleitung für das Demokratiemobil wird mitgeteilt, dass wir es ehr begrüßen würden, wenn zur Bundestagswahl zwei Standorte im BA 16 stattfinden würden, einer in Ramersdorf und einer in Neuperlach (wieder im Wohnring-Bereich).“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.2 Nachtspaziergang 2024; Bitte um Mitteilung des Wunschtermins bis zum 31.10.2024 und der Themen und der Orte bis spätestens zwei Wochen vor dem Termin; Fristverlängerung bis einschließlich 08.11.2024

Frau Schwinghammer erklärt, dass sie sich mit Frau Schweizer zusammen mit dem Thema befasst hat und sie, ob des Formats, etwas skeptisch sind, da man im 16. Stadtbezirk mit einem drei Stunden Spaziergang nicht weit kommt. Frau Schwinghammer führt weiter aus, dass deshalb mehrere kleinere, separate Einzeltermine für Begehungen, auf Anforderung, gemacht werden sollen.

Frau Wolf-Tinapp pflichtet der Anregung bei und schlägt den Weg vom Michaelibad zum Eisstadion als einen der Einzeltermine an ganz verschiedenen Orten vor.

Herr Kauer schlägt deshalb vor dem Baureferat mitzuteilen, dass man das Angebot nicht wahrnimmt und fallweise darauf zurückkommt.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

4.5.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

4.5.1.1 Karl-Marx-Ring 91 - Neubau Fernwärmestation FWST Perlach – VORBESCHIED

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Das Grundstück ist Bestandteil eines übergeordneten Grünzugs. Deshalb ist auch ein umfangreicher Baumbestand vorhanden.

Die auf dem Grundstück vorhanden Bäume sind, so weit wie möglich, zu verpflanzen. Bei ggf. erforderlichen Fällungen sind Ersatzpflanzungen anzuordnen.

Auf eine möglichst weitgehende Begrünung der Fassaden und der Dächer ist zu achten.

Im Übrigen bestehen keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.2 **Donarweg 3 - Erstellung eines Rückgebäudes als Anbau an ein bestehendes Wohngebäude -VORBESCHIED**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.3 **Hofer Str. 21 - Neubau eines Hotels mit 2 Tiefgaragen-Ebenen - VORBESCHIED – GE-NEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Es handelt sich um eine Verlängerung eines Vorbescheids.

Die gesetzlichen Voraussetzungen der Verlängerung sind gegeben.

Es bleibt zu hoffen, dass die eher unproblematische Nutzung der Deutschen Bahn AG möglichst lange weiter fortgeführt werden kann, denn das mit dem Vorbescheid genehmigte Hotel wurde von dem Unterausschuss und dem Bezirksausschuss einstimmig abgelehnt.

Es würde eine weitere, erhebliche Verkehrsbelastung für das Gebiet und insbesondere die Zufahrten mit sich bringen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4 **Paulsdorferstr. 23 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Gegen das geplante Bauvorhaben bestehen keine Einwendungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5 **Ottweilerstr. 15 - Abbruch DH, Neubau Mehrfamilienhaus (11 WE) mit Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2020-19432-31**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Änderungen betreffen nur Wohnungsgrundrisse im Inneren und die Anpassung des Brandschutzplans. Die äußeren Maße des Baukörpers sind gleichgeblieben.

Gegen die Tektur bestehen keine Einwendungen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.6 **Gänselieselstr. 30 - Neubau Wohnungsbau -VORBESCHIED (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Vorstellung des Bauvorhabens wurde bereits in der Sitzung am 12.09.2024 beantragt. Bisher hat sich allerdings niemand hierzu gemeldet.

Die BA-Geschäftsstelle wird um Mitteilung gebeten,, ob der Bauherr verständigt wurde und bei wem wegen der Vorstellung von wem angefragt worden ist.

Es wird für die zukünftige Praxis bei Anfragen für Vorstellungen angeregt, dass die Anfragen der Geschäftsstelle direkt an die LBK mit der Bitte um Vermittlung der Vorstellung gesandt werden. Sollte binnen 14-Tagen keine Reaktion des Bauherrn erfolgen, sollte der BA-Vorsitzende direkt bei dem Bauherrn anfragen.

Im vorliegenden Fall möge der BA-Vorsitzende direkt eine Anfrage beim Bauherrn vornehmen.

Eine weitere Fristverlängerung ist im Hinblick auf die bisher nicht gelungene Vorstellung zu beantragen.“

Herr Kauer erklärt, dass für die Nachfragen zu Vorstellungen ein neues Verfahren etabliert wurde und es sich formal um eine Vertagung handelt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird so **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.7 **Sebastian-Bauer-Str. 51 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern und drei Reihenhäusern mit insgesamt 16 Wohneinheiten und einer gemeinsamen Tiefgarage mit 13 Stellplätzen, Neubau eines Nebengebäudes, Abbruch eines best. Mehrfamilienhauses - mit Mobilitätskonzept**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Das Bauvorhaben wurde bereits im Rahmen des Vorbescheidsverfahrens abgelehnt. Auch der nunmehr eingereichte gleichlautende Antrag auf Genehmigung des Bauvorhabens wird mit den gleichen Gründen abgelehnt.

Das Vorhaben und die vorgesehene Tiefgarage versiegeln einen Großteil der Freiflächen. Es bleiben kaum Freiflächen für Bäume zur Verfügung.

Die Bebauung ist zu dicht. Die GRZ der benachbarten Grundstücke wird überschritten.

Es wird um Anforderung von Stellungnahmen der UNB und des Denkmalamtes im Hinblick auf das bestehende Ensemble Dorfkern Perlach gebeten.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.8 **Balanstr. 135 - Modernisierung mit Aufstockung, Teilabbruch und Nachverdichtung Wohnanlage mit EOF + MMM + FF (Ständlestr./Balanstr./Demblerstr./Görzer Str.) - mit MOBILITÄTSKONZEPT (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Die Vorstellung des Bauvorhabens wurde bereits in der Sitzung am 12.09.2024 beantragt. Bisher hat sich allerdings niemand hierzu gemeldet.

Es wird angefragt, ob der Bauherr verständigt wurde und bei wem wegen der Vorstellung von wem angefragt worden ist.

Im vorliegenden Fall möge der BA-Vorsitzende direkt eine Anfrage beim Bauherrn vornehmen.

Eine weitere Fristverlängerung ist im Hinblick auf die bisher nicht gelungene Vorstellung zu beantragen.“

Herr Thalmeir erklärt, dass das neue Verfahren für die Anfrage von Vorstellungen im Unterausschuss in beiden Fällen, der Gänselieselstr. und der Balanstr., gewirkt hat.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.9 **Zellerhornstr. 18 - Neubau eines Mehrfamilienhauses**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Der Antrag wurde neu eingereicht.
- Der Bauherr hat auf Beratung durch die LBK die vom BA angeregte Änderung, nämlich den profilgleichen Anbau an das Nachbargebäude, akzeptiert.*
- Gegen den nunmehr neu eingereichten Antrag bestehen keine Einwendungen.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.5.1.10 **Mariathalstr. 9 - Neubau eines Zweifamilienhauses**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Das Bauvorhaben wird abgelehnt.
- Das geplante Gebäude ist für das Grundstück deutlich zu groß.
 Die GRZ der Nachbargrundstücke ist nicht eingehalten.*
- Auch die Kubatur des Gebäudes ist zu wuchtig und passt nicht zur Grundstücksgröße.“*
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.5.2 Weitere Anhörungen**
- 4.5.2.1 **Triester Str. 2-44, Wilramstr. 19-49, Fl.Nr. 16341/12, Gemarkung Sektion VIII
 Änderung der Denkmalliste nach Art. 2 Bayer. Denkmalschutzgesetz (BAYDSchG),
 Bayerische Denkmalliste – Teil A: Baudenkmäler – Landeshauptstadt München,
 Nachtrag in die Denkmalliste; Bitte um Rückmeldung bis zum 22.11.2024**
 Herr Thalmeir schlägt die Zustimmung zu dem Nachtrag in die Denkmalliste vor.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
 -/-
- 4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme
 -/-
- 4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksaus-**
schüsse
 -/-
- 4.6.4 **Weitere Anhörungen**
- 4.6.4.1 **Anfrage zu Stadtteilbezogenen Straßenfesten**
 Herr Kress-del Bondio schlägt die Abgabe der folgenden Stellungnahme vor:
„Der BA 16 begrüßt das Vorhaben von Condrops zur Erweiterung seiner stadtteilbezogenen Aktivitäten. Der BA 16 selbst organisiert keine Feste und verfügt auch nicht über Daten zu den für 2025 ggf. geplanten Festen. Die Entscheidung, ob eine Teilnahme von Condrops an einem Straßenfest möglich wäre, obliegt dem jeweiligen Veranstalter.
- In den letzten Jahren fanden mit einer gewissen Regelmäßigkeit insbesondere folgende Straßenfeste mit einer großen Außenwirkung in Ramersdorf-Perlach statt:*
- Pfanzeltplatz: Faschingstreiben, Maifest und Perlacher Kirta*

- Theodor-Heuß-Platz: Interkulturelles Bewohnerfest“

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.7 **Sonstige**

-/-

5 **Berichte**

5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**

5.1.1 **Baumschutz**

5.1.1.1 **Fällungsanträge**

5.1.1.1.1 **Koboldstr. 81b**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Fällantrag für einen Walnussbaum; lt. Angabe des Ast wurde der Baum vor Jahren vom Voreigentümer des Grundstücks mit Absicht sehr stark beschädigt. Der Baum konnte sich über Jahre „halten“ aber scheint nun nicht mehr standortsicher zu sein. Falls dies so ist, wird einer Fällung zugestimmt. Eine EP ist dann vorzunehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.2 **Ollenhauerstr. 19**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Ollenhauersr. 19
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.3 **Josef-Beiser-Str. 3**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Josef Beiser Str. 3
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.4 **Koboldstr. 61**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung von zwei Fichten und einer Kiefer; bei den beiden Fichten hat sich das Wurzelwerk sehr stark gehoben, so dass wohl eine Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist. Der Fällung wird zugestimmt. Die Kiefer befindet sich in einer bedenklichen Schräglage. Sofern die Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist, wird einer Fällung ebenfalls zugestimmt. EP sind dann vorzunehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.5 **Mariathalstr. 6**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„Mariathalstr. 6
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Balanstr. 55**

zu 5.1.1.1.6 **Eil-Entscheidung des BA-Vorsitzenden gem. § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Balanstr. 55*
Eilentscheid durch BA Vorsitz“

Die Stellungnahme vorab durch den Vorsitzenden nach § 20 Abs. 1 Satz 2 der BA-Satzung wird zur Kenntnis genommen.

5.1.1.1.7 **Rodachtalweg 8**

zu 5.1.1.1.7 **Information des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, dass es sich um einen Gefahrenbaum handelt, der zur Fällung freigegeben wurde.**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Rodachtalweg 8*
Zustimmung da V.a. Gefahrenbaum“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Ottweilerstr. 10**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Ottweiler Str. 10*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Josef-Mohr-Weg 61**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Josef Mohr Weg 61*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Hohenaschauer Str. 27**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Hohenaschauerstr. 27*
Zustimmung“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Balanstr. 73**

Herr Enrico Büttner stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in die nächste BA-Sitzung.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**

5.1.1.1.12 **Schneewittchenstr. 29**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„Antrag auf Fällung einer Fichte; die Fichte wurde vor einiger Zeit an der Spitze gekappt, es ist auch eine abnehmende Vitalität zu sehen. Sofern die Standortsicherheit nicht mehr gewährleistet ist, wird einer Fällung zugestimmt. EP ist dann vorzunehmen.“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

5.1.1.2.1 **Karl-Marx-Ring 91 - Neubau Fernwärmestation FWST Perlach – VORBESCHIED**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Karl-Marx-Ring 91
Bericht s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.2 **Gänselieselstr. 30 - Neubau Wohnungsbau -VORBESCHIED (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Gänselieselstr. 30
NB MFH, 19 von 78 Bäumen
Vertagen bis zur Vorstellung im UA“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.3 **Sebastian-Bauer-Str. 51 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern und drei Reihenhäusern mit insgesamt 16 Wohneinheiten und einer gemeinsamen Tiefgarage mit 13 Stellplätzen, Neubau eines Nebengebäudes, Abbruch eines best. Mehrfamilienhauses - mit Mobilitätskonzept**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Sebastian-Bauer-Str. 51
Ablehnen, s. UA Bau“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.4 **Zellerhornstr. 18 - Neubau eines Mehrfamilienhauses**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Zellerhornstr. 18
Neubau MFH,
1 Thuja, 2 Nadelbäume, zustimmen“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.2.5 **Balanstr. 135 - Modernisierung mit Aufstockung, Teilabbruch und Nachverdichtung Wohnanlage mit EOF + MMM + FF (Ständlestr./Balanstr./Demblerstr./Görzer Str.) - mit MOBILITÄTSKONZEPT (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Balanstr. 135

Modernisierung, Aufstockung, Teilabbruch, 32 von 102 Bäumen

Vertagen bis zur Vorstellung im UA Bau“

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.2 **Kinder**

-/-

5.1.3 **Jugend**

-/-

5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

-/-

5.1.5 **Gleichstellung**

Herr Enrico Büttner erklärt, dass er den Posten als Gleichstellungsbeauftragter freigibt, da er leider keine Zeit mehr für das Amt hat und dem Posten aus zeitlichen Gründen nicht mehr nachkommen kann.

Herr Kauer erklärt, dass der Posten in der nächsten oder übernächsten Sitzung neu besetzt wird.

5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen**

-/-

5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

-/-

5.1.8 **Integration**

-/-

5.1.9 **Gegen Rechtsextremismus**

Frau Rashid berichtet, dass die von Frau Meier-Credner organisierte Gedenkveranstaltung zu den in München lebenden Juden, die deportiert wurden, ein voller Erfolg war. Die Kinder beteiligten sich unglaublich gut an der Gedenkveranstaltung und es waren der Beauftragte für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliches Erbe der Bayerischen Staatsregierung, Herr Dr. Ludwig Spaenle, und die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Frau Charlotte Knobloch, anwesend.

5.1.10 **Internet**

-/-

5.1.11 **Handlungsraummanagement und NEBourhoods**

-/-

5.2 **Berichte aus den Unterausschüssen**

- 5.2.1 Mobilität**
-/-
- 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-
- 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
Herr Sebald weist darauf hin, dass am 29.11.2024 der GesundheitsTreff Neuperlach in der Quiddestr. 15 eröffnet wird.
- 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
-/-
- 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
-/-
- 5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
-/-
- 6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**
- 6.1 Mobilität**
- 6.1.1 Inklusive Ausgestaltung der Möschenfelder Straße**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07004
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.2 Durchgang Neubiberger Strasse zur Rudolf-Zorn-Straße; Antwortschreiben des MOR**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.3 MVG-Leistungsprogramm 2025 - Nachtrag zur Linie 197**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.4 Wiederherstellung und Wintersicherung Bürgersteig Ottobrunner Straße 102; Antwort des Baureferats-Tiefbau zu einer Bürgeranfrage**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.5 Parkplatzsituation im Quartier Führichstraße / Möschenfelder Straße / Zornedinger Straße / Rupertigaustraße – Ausweisung je eines Stellplatzes für mobile Pflegekräfte in jedem Straßenzug**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06941
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.6 Verbesserung des Fuß- und Radwegs von München nach Neubiberg/Ottobrunn entlang der Carl-Wery-Str.**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07012
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.1.7 Parkplatzsituation im Bereich Gustav-Heinemann Ring/Rudolf-Zorn-Strasse/Niemöllerallee/Nailastrasse; Schaffung von Abstellplätzen für Wohnmobile außerhalb des Wohngebietes; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 11.07.2024; Antwortschreiben der PI 24 vom 08.10.2024**
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**
-/-

- 6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
- 6.3.1 **Radikaler Kahlschlag an der Carl-Wery-Str. - Auswirkungen auf Landschaft und Schallschutz; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06378 (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)**
 Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:
„Eine Stellungnahme ist vorhanden. Die entscheidende Frage ist noch immer in der Prüfung. Die Baumschutzordnung gilt nicht, da es sich um eine Baumschule handelt. Wir bitten die Geschäftsstelle, diesen Punkt in die Wiedervorlage legen und in 6 Monaten wieder aufzurufen.“
- Herr Kauer erklärt, dass er das Antwortschreiben persönlich für eine absolute Frechheit hält.
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.3.2 **Interfraktioneller Antrag zur Verbesserung der Toilettenanlagen
 Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06459
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06919**
 Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
 Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
 Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 6.4.1 **Bitte der Kinder- und Jugendfarm Ramersdorf um Unterstützung (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024).
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06875**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung:
„Das nachdrückliche Insistieren des BA hat anscheinend dafür gesorgt, dass das Sozialreferat nach Möglichkeiten aktiv sucht, den Haushalt für die Kinder- und Jugendfarm abzusichern. Auch über eine OB-Rücksprache hatten wir um dringende Abhilfe gebeten. Vor rund zwei Wochen hatte sich die Leiterin der Farm auch bei Herrn Damaschke gemeldet, um sich für unsere Unterstützung zu bedanken. Ein schriftlicher Bescheid liegt allerdings noch nicht vor. Frau Achhammer wird sich als UA-Vorsitzende bei Frau [...] erkundigen.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 6.5.1 **Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16
 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
 -/-
- 6.5.2 **Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.5.2.1 **Sofortiger Erlass einer Veränderungssperre für den Pfanzeltplatz (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)
 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06866**
 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Dem UA ist es besonders wichtig, dass das Projekt mit dem nötigen Nachdruck, der nötigen Aufmerksamkeit und der erforderlichen Priorität weiterverfolgt wird.“
- Der Pfanzeltplatz, vor allem die Struktur des denkmalgeschützten Ensembles, ist durch die jahrelange Untätigkeit des Planungsreferats bereits durch eine Vielzahl von großen, überdimensionierten und nicht in das Ensemble passende erstellte Bauten sowie die damit einhergehende Ausweitung des Verkehrs und die grundlegenden Änderungen in der Struktur der Bewohner zum Nachteil verändert worden.*
- Die Entwicklung ist nicht abgeschlossen und geht laufend weiter.*

Wenn für das Verfahren der Rahmenplanung die üblichen Planungszeiträume benötigt werden, wird diese Rahmenplanung kaum einen Effekt mehr erzielen können.

Der UA ist bereit, zusammen mit dem beauftragten Büro die Rahmenplanung weiter intensiv zu planen und so schnell wie möglich weiter voranzubringen, jedoch nur dann, wenn auch das Planungsreferat deutlich zeigt, dass dieses Rahmenplanung mit der nötigen Intensivität und Priorität weiterbetrieben wird, insbesondere auch mit dem Ziel, baldmöglichst verbindliche Vorgaben für den Pfanzeltplatz zu schaffen und parallel dazu auch die Probleme der Mobilität zu lösen.

Dies kann nicht dadurch gelingen, dass man von Zeit zu Zeit neue Anläufe für Alibi-Maßnahmen anregt, die Dritte umsetzen sollen und die keine Verbindlichkeit entfalten können.

So ist es sicher nicht ausreichend, den Architekten [...] hier allein zu Gesprächen mit potenziellen Bauherren und Grundstückseigentümern loszuschicken.

Gefragt ist hier vielmehr das Planungsreferat, das endlich die Sache selbst im Rahmen einer konzertierten Aktion oder durch eine eigene „Task-Force-Pfanzeltplatz“, wie sie schon vor 4 Jahren vom BA gefordert wurde, in die Hand nehmen muss.

Im Zuge derartiger Maßnahmen ist dann von einem zuständigen und mit allen notwendigen Vollmachten der Planungsreferentin ausgestatteten Gremium, **zusammen** mit dem Architekten [...], mit allen beteiligten Protagonisten rund um den Pfanzeltplatz Kontakt aufzunehmen.

Dabei ist nicht nur mit Ihnen sprechen, sondern mit diesen sind, notfalls auch unter Androhung der Anwendung von verbindlichen Planungsinstrumenten, verbindliche Verienbarungen im Hinblick auf die weitere Planungen zu treffen.

Nur so kann sichergestellt werden, dass keine weiteren, für das Ensemble zerstörerische Bauvorhaben realisiert werden. Und nur dann ist der Bezirksausschuss bereit, auch intensiv und zielgerichtet an den weiteren Planungen mitzuwirken. Alles andere wird, wie bisher, über Jahre hinweg in ellenlangen Diskussionen ohne jegliches greifbare Ergebnis enden.

Allein die Tatsache, dass bereits die Ankündigung des BA über eine Forderung nach einer Veränderungssperre **helle Aufregung bei den potentiellen Baurägern verursacht hat**, zeigt, dass hier derartige verbindliche Vorgaben erforderlich sind, um die weitere Zerstörung des ensemblesgeschützten Dorfkerns möglichst sofort zu stoppen.

Das Planungsreferat möge hier einen verbindlichen Zeit- und Aktionsplan für die weiteren Maßnahmen und Planungen, betreffend die Entwicklung von verbindlichen Maßnahmen für neue Bauvorhaben und die Bewältigung des fließenden und ruhenden Verkehrs, erarbeiten und zeitnah dem BA vorlegen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.5.2.2 **Perspektive München - Handlungsräume der Stadtentwicklung, SV Nr. 20-26 / V 12346 - BA-Anhörung bzw. Unterrichtung; Antwortschreiben des Referates für Stadtplanung und Bauordnung**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

Weitere, über die bisherigen Stellungnahme hinausgehende Anmerkungen sind nicht veranlasst.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

6.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

- 6.6.1 **Michaeliplatz - Aufwertung des Platzes zwischen Bad-Schachener-Straße, Hechtsee-
straße und Hofangerstraße; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 07.07.2024**
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06960
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.7 **Sonstige**
-/-
- 7 **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 **Mobilität**
- 7.1.1 **Hofangerstraße; Gefahrzeichen „Radfahrer“ im Bereich der Einmündung zum Ost-
park; Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.2 **Anordnung Haltverbot Adenauerring; Verbesserung des Linienbusverkehrs der Bus-
linien 139, 196**
**Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO) gemäß § 44 Abs. 1 und § 45 StVO in
Verbindung mit Art. 1 und 2 des Gesetzes zum Vollzug der StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.3 **Carl-Wery-Straße (U-Bahnhof „Neuperlach Süd“); Verlängerung der Anfahrszone
sowie Einrichtung von zwei Kurzzeitparkplätzen; verkehrsrechtliche Anordnung
nach § 45 Abs. 1 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.4 **Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich
Wilramstr. 51; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.5 **Durchweg zwischen Nailastr. und Hoferstr. über Grundstück Lidl; Information zur
Verkehrs- und Wegesituation während der Baustelle**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise
oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.1.1 **MITNAND Förderverein Mittelschule Führichstraße; Verwendungsnachweis und
Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.2 **Initiative Wandgestaltung, Verwendungsnachweis und Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.1.3 **Bewohnervertretung Altenheim Maria Ramersdorf; Verwendungsnachweis und
Sachbericht**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2.2 **Weitere Unterrichtungen**
-/-
- 7.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**
-/-

- 7.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**
- 7.4.1 **FC Perlach 1925 e.V.**
Verlängerung des Erbbaurechtsvertrags über ein Teilstück des Flurstücks Nr. 1500/0 Gemarkung Perlach am Krehlebogen 15, 81737 München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13233
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Frankenwaldstraße 40; Bescheid vom 11.10.2024**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Mitterweg 14; Bescheid vom 11.10.2024**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Leinbergerstraße; Unterrichtung vom 07.10.2024**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.2 **Dr.-Walther-von-Miller-Str.; Unterrichtung vom 10.10.2024**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.3 **Jakob-Böhme-Straße; Unterrichtung vom 17.10.2024**
 Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **(U) A.) Rahmenplanung Gartenstadt 2.0 - Endbericht und Evaluation der Steuerungsinstrumente**
B.) Anträge und Empfehlungen
Stadtbezirk 16 Ramersdorf - Perlach
Stadtbezirk 18 Untergiesing - Harlaching
Stadtbezirk 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln
Stadtbezirk 20 Hadern
Stadtbezirk 21 Pasing - Obermenzing
Stadtbezirk 24 Feldmoching - Hasenberg
Stadtbezirk 25 Laim
Aufnahme der Heimstättensiedlung in den Katalog der fünf Münchner Rahmenpläne zum Schutz von Gebieten mit Gartenstadtcharakter
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00474 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 11.06.2015
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13216 (vertagt aus der Sitzung vom 10.10.2024)
 Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:
„Die Sitzungsvorlage und die Abstimmung hierzu werden zur Kenntnis genommen.“
- Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt.**
- 7.5.4.2 **Wohnungsbauoffensive:**
Erleichterungen für den Wohnungsbau und Optimierung Bebauungsplanverfahren
A) Maßnahmen in der Bebauungsplanung, der Wohnungsbauförderung und in Baugenehmigungsverfahren

B) Anträge

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11344

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.5.4.3 **(U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN**
Entwurf des Stadtentwicklungsplans STEP 2024 „München – Stadt im Gleichgewicht“
Grundsatzbeschluss zur überarbeiteten Fassung des Stadtentwicklungsplanes nach Beteiligungsprozess
Weiteres Vorgehen, Ressourcenbedarfe
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10661
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.4 **(U) Bürgerhaus für Ramersdorf**
Versorgen statt Vergessen: Für ein Bürgerhaus in Ramersdorf
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07328 des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 09.01.2020
Ein Bürgerhaus für Ramersdorf
Antrag Nr. 14-20 / A 06635 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Ulrike Grimm vom 31.01.2020
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12434
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.5 **Errichtung einer Grundschule mit Sonderpädagogischem Förderzentrum: Beginn Abbrucharbeiten Bestand am Theodor-Heuss-Platz 6; Baubeginnsanzeige des RBS**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4.6 **Entfernung der baufälligen Hütte am Südfriedhof; Information des Baureferates-Tiefbau**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**
- 7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.6.1.1 **SSW "Greek Stüberl", St.-Cajetan-Straße 1**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.1.2 **Vereinswirtschaft "Herzi's Wirtschaft", Görzer Str. 201**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Rückerstattung von Heizkosten**
Finanzielle Entschädigung für Geschädigte von Heizkostenwucher
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02025 der Bürgerversammlung des 04. Stadtbezirkes Schwabing West vom 18.06.2024
Heizkostenerstattung für Gaszentralheizungen für das Jahr 2022 durch die Stadtwerke München
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02089 der Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirkes Schwabing vom 01.07.2024
Finanzielle Entlastung für Geschädigte von Heizkostenwucher
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02063 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes Milbertshofen vom 02.07.2024
Rückerstattung von Heizkosten
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 05167 von Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion München vom 09.10.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14519

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.6.2.2 **Nichtverfügbarkeit des Ratsinformationssystems vom 24.10. bis 29.10.2024; Auswirkungen durch die Produktivsetzung; Informationen zum RIS-Extranet**
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

- 7.6.2.3 **Infoschreiben zum Förderprogramm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt – Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln“**
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.7 **Sonstige**
-/-

8 **Termine und Verschiedenes**

8.1 **Termine der UA – Sitzungen**

Der Bezirksausschuss beschließt, auf Vorschlag von Herrn Kauer, **einstimmig**, dass die Unterausschusssitzungen hiermit zu den, durch den Jahreskalender bekannten, Terminen geladen sind und die Einladungen noch zugehen.

Herr Kauer bittet anschließend darum, dass die UA-Berichte bis Sonntag, vor der Sitzungswoche, zugehen.

8.1.1 **Mobilität**

8.1.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

8.1.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

8.1.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

8.1.5 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

8.1.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**

9 **Nichtöffentlicher Teil**

-/-

Für die Richtigkeit:

München, 20.12.2024

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost
Protokoll